

## Das Genie im Kunstraum Engländerbau

Noch bis zum 30. August zieren 63 Tafelbilder des Künstlers Josef Kaufmann den angesehenen Kunstraum Engländerbau. Die Sommerausstellung der Kuratorin Dagmar Streckel wurde mit der gestrigen Vernissage eingeläutet.

**VADUZ.** Der Zyklus «Zitakunde», welcher derzeit im Kunstraum Engländerbau in Kooperation mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft ausgestellt ist, bedeutet für den Feldkircher Josef Kaufmann die erste grösste Ausstellung. Dies, obwohl die beeindruckende Inspirationskraft des ehemaligen Spitalarztes schon seit seinem 17. Lebensjahr wächst. An den Werken, welche gestern der Öffentlichkeit präsentiert wurden, arbeitete er seit seiner Pensionierung.

### Aktualität und Geschichte

Evelyne Bermann von der zuständigen Kommission des Kunstraumes überzeugte Josef Kaufmanns Kunst vor allem durch den einheitlichen Malstil des erfahrenen Künstlers. Konsequenz und zielgerichtet füllt er anhand der Gemäldegruppen die Formen der christlichen Malereigeschichte mit einem grossen Stück europäischer Kulturgeschichte und kombiniert dabei noch die künstlerischen Bereiche Malerei und Literatur gekonnt mit der Philosophie und alltäglichen Erlebnissen.

Durch sein künstlerisches Können drückt der Feldkircher Künstler sein breites Wissen der europäischen Kulturgeschichte aus.



Evelyne Bermann, Brigitte Jussel, Künstler Josef Kaufmann und Dagmar Streckel anlässlich der Vernissage im Kunstraum.

Bild: Daniel Schwendener

Oft werden dabei geografische und gesellschaftliche kulturelle Antonyme und zeitlich weit voneinander entfernte Traditionen auf einem Bild vereint. Bei dieser detailbetonten und komplexen Zusammenstellung von Bild- und

Sinneselementen darf man schon fast von Genialität sprechen.

### Brillant zusammengestellt

Die sieben Hauptwörter «Zitat», «Zufall», «Traum», «Fortsetzung», «Wiederholung», «Ab-

schluss» und «Nachtrag» unterteilen die Ausstellung, deren 63 Tafelbilder in 18 dreiteiligen Gemäldegruppen, sogenannten Triptychen, angeordnet sind. Durch sie werden unter anderem Allegorien, Figuren und Szena-

rien, verschiedene und sich fremde anonyme und öffentliche Personen sowie Elemente heutiger und vergangener Lebenswelten dargestellt. Geschichte und moderne Lebensrealität sind teils provokant verknüpft und werden durchgehend auf meisterhafte Weise in Zusammenhang gestellt.

Dieses Spiel der unterschiedlichen gesellschaftlichen und geschichtlichen Lebenswelten durchzieht die gesamte ausgestellte Werksammlung. Der Betrachter wird so beispielsweise gefordert, den Zusammenhang zwischen diversen Geistlichen, religiösen Figuren, Philosophen, Literaten, Malern, Politikern oder Geschichtshelden wie Papst Franziskus, Buddha, Nietzsche, Thomas Mann, Monet oder Churchill in Verbindung mit weltbekannten Gemäldevorlagen zu setzen.

Wer gerne in fachkompetenter Begleitung in den Genuss dieser atemberaubenden Kunst kommen möchte, wird herzlich eingeladen, in zwei Wochen am Rundgang mit dem Künstler Josef Kaufmann und der Kuratorin und Kunsthistorikerin Dagmar Streckel teilzunehmen. (jbe)

[www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li)